

Glückliche Kühe auf dem Biobauernhof Driller

*Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Brakel machen Ausflug zum
Biobauernhof Driller in Altenbeken*

Am 14.11.2019 wurden die Wahlpflichtkurse Naturwissenschaft und Hauswirtschaft der Jahrgangsstufe 8 der Gesamtschule Brakel eingeladen, den Biobauernhof Driller zu besichtigen. Um halb 9 ging es von der Schule mit den beiden Lehrerinnen Frau Reiter und Frau Pauli los nach Altenbeken. Dort wurden sie herzlichst von Herr und Frau Driller und drei lieben und aufgeregten Hunden begrüßt. Auch Herr Auffenberg wollte sich diese Gelegenheit nicht entgehen lassen und stoß zu den Besuchern dazu. Die Kurse besichtigten getrennt die unterschiedlichen Bereiche des Hofes.

Frau Driller brachte den Schülerinnen und Schülern viel über die hofeigene Käserei bei. Sie erzählte ihnen, wie Käse hergestellt wird und dass es z.B. von der Produktion bis zum endgültigen Verkauf mindestens 5 Wochen dauert. Besonders begeistert waren die Gäste, als sie den selbstgemachten Käse und Joghurt dann auch probieren durften. Ab 2020 wird es auf dem Hof einen kleinen Hofladen geben, in dem z.B. Gouda, Butter, Milch, aber auch Joghurt und Zucker aus eigener Herstellung verkauft werden.

Beim zweiten Teil der Führung zeigte Herr Driller, was die Kühe auf dem Hof zu fressen bekommen und wie sie gemolken werden. Das Futter besteht überwiegend aus Heu und Mais, allerdings auch aus Schrot, was für die Kühe wie ein Leckerli ist. Früher wurden die Kühe von Hand gemolken, mittlerweile übernimmt das jedoch ein vollautomatischer Roboter, bei dem jede Kuh selbst entscheiden kann, wann sie gemolken werden möchte. Im Durchschnitt gibt jede Kuh etwa 25 Liter Milch täglich.

Der Hof umfasst 140 Hektar Grün- und Ackerland. Erbaut wurde er im Jahr 1996 und 2008 begann die Umstellung zu einem ökologischen Hof. Seit 2010 werden ausschließlich Bioprodukte hergestellt. Im Besitz der Käserei ist der Hof seit 2017.

Die Schülerinnen und Schüler machten zum Abschluss einen Spaziergang zum ursprünglichen Hof der Familie Driller aus dem 17. Jahrhundert, der heute das Eggemuseum beherbergt, sowie zur nebenstehenden Museums-Dampfloch und wurden von dort wieder mit dem Bus abgeholt. Alle waren sehr begeistert und interessiert und konnten viel Neues lernen.

Ein großer Dank geht an Herrn Ahlemeyer von der AGRAVIS Ostwestfalen GmbH, der den Kontakt zum Hof herstellte, die Fahrt organisierte und fachkundig begleitete. Außerdem bedanken wir uns bei Herrn Legge vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband e.V., der uns finanziell mit der Übernahme der Fahrtkosten unterstützte.

Bericht einer Schülerin (M.), Jahrgang 8